Arbeitsschutz in der Baumpflege

Arne Neuendorff
Diplom Forsting.
Fachkraft für Arbeitssicherheit

NEUENDORFF
CONSULTING

Themen heute

- Betrieblicher Arbeitsschutz (VSG 1.2)
- Prüfung von Arbeitsmitteln (VSG 3.1)
- Gefährliche Baumarbeiten (Arbeiten mit der Motorsäge, Hubarbeitsbühne und Seilklettertechnik (VSG 4.2))
- Die Sicherheitsfälltechnik (VSG 4.3)
- RSA 21

Betrieblicher Arbeitsschutz

(VSG 1.2, geändert 2018)

Betrieblicher Arbeitsschutz (VSG 1.2, geändert 2018)

- Ab **einem** Fremdbeschäftigten muss ein Unternehmer die sicherheitstechnische Betreuung sicherstellen.
- Zu den Belangen der sicherheitstechnischen Betreuung gehören z.B.:
- die Erstellung und Fortschreibung der Gefährdungsbeurteilung,
- erstellen von Betriebsanweisungen
- die Unterweisung der Mitarbeiter oder
- die Führung des Unterweisungsbuches.
- Über seine Tätigkeit verfasst er einen Jahresbericht.

Drei Möglichkeiten der Betreuung sind denkbar:

1. **Unternehmermodell oder LUV Modell** (bei Betrieben bis zu 20 Mitarbeitern)

Der Unternehmer übernimmt die Aufgaben selbst. Dazu muss er sich von der Berufsgenossenschaft in Präsenz Schulungen qualifizieren lassen.

2. **Eigene Sicherheitsfachkraft**

Der Unternehmer beschäftigt eine Sicherheitsfachkraft und beauftragt sie mit der sicherheitstechnischen Betreuung.

3. **Externer Sicherheitstechnischer Dienst**

Der Unternehmer beauftragt einen externen Sicherheitstechnischen Dienst als Dienstleister mit den Betreuungsaufgaben.

Sicherheitstechnische Betreuung

Die Form der Betreuung muss der Berufsgenossenschaft mitgeteilt werden.

Ab 20 Mitarbeitern muss der Unternehmer schriftlich einen **Sicherheitsbeauftragten** bestellen.

Dieser ist Mitarbeiter des Unternehmers und unterstützt im Rahmen seiner betrieblichen Tätigkeit beratend die Sicherheitsfachkraft sowie den Unternehmer in allen Belangen des Arbeitsschutzes.

Außerdem muss in Betrieben mit mehr als 20 Mitarbeitern viermal im Jahr der Arbeit Schutz Ausschuss (ASA) tagen.

Einzelunternehmen

Arbeitsmedizinische Untersuchung bei gefährlichen Baumarbeiten

Prüfung von Arbeitsmitteln

Erstellen einer situativen Gefährdungsbeurteilung, z.B. bei Einsatz der Seilklettertechnik

Ab ersten Mitarbeiter

LUV Modell idealerweise

Aber auch:

- Erstellen einer betrieblichen Gefährdungsbeurteilung
- Erstellen einer situativen Gefährdungsbeurteilung, z.B. bei Einsatz der Seilklettertechnik
- Erstellen von Betriebsanweisungen
- Regelmäßig Durchführung (in der Regel jährlich) von Unterweisung
- Arbeitsmedizinische Untersuchung
- Prüfung von Arbeitsmitteln

Mehr als 20 Mitarbeiter

Kein LUV Modell mehr, daher:

- Fachkraft für Arbeitssicherheit (intern oder extern)
- Arbeitsmediziner (intern oder extern)
- ASA Sitzung 4 mal im Jahr
- Bestellung eines Sicherheitsbeauftragter

Prüfung von Arbeitsmitteln (VSG 3.1, geändert 2017)

Prüfung von Arbeitsmitteln (VSG 3.1, geändert 2017)

Was sind Arbeitsmittel?

Alle von uns eingesetzten:

Werkzeuge (Motorsäge, Heckenschere, Besen)

Maschinen (Hacker, Kran am LKW)

PSAgA

Elektrischen Betriebsmittel (Computer, Kaffeemaschine, Laptop)

KFZ (TÜV und UVV)

Wer prüft die Arbeitsmittel

- Sachverständige, Gutachter (z.B. TÜV, DEKRA, usw.)
- Wir können einige Werkzeuge auch selber prüfen, z.B. durch eine

befähigte Person

Prüfung von Arbeitsmitteln

§ 16 Grundsätze (VSG 3.1)

Der Unternehmer hat die erforderlichen Prüfungen technischer Arbeitsmittel durch Sachverständige/eine zugelassene Überwachungsstelle bzw. durch einen Sachkundigen/eine befähigte Person zu veranlassen.

Die Prüfergebnisse sind schriftlich festzuhalten und bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

Befähigte Person

Ziel der Prüfungen soll nach Maßgabe der Gefährdungsbeurteilung sein, Schäden zu entdecken, zu beheben und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die unter Abschnitt II aufgeführten Prüffristen für Arbeitsmittel können zur Konkretisierung der nach § 10 (2) BetrSichV zu ermittelnden Fristen herangezogen werden.

Auf § 6 der Unfallverhütungsvorschrift „Allgemeine Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz“ (VSG 1.1) wird verwiesen.

Wer darf was Prüfen?

PSAgA, darf ich prüfen,

wenn ich einen entsprechenden Lehrgang besucht habe

Werkzeuge (Motorsäge, usw.)

Befähigte Person (z.B. Forstwirt), evtl. mit Lehrgang bei der SVLFG

Elektrische Betriebsmittel

Als Elektro Fachkraft oder als EuP und entsprechendem Prüfwerkzeug

KFZ, LKW, Kran

Alles externe Prüfung (TÜV, Dekra)

Wie häufig sollen Arbeitsmittel geprüft werden?

Da gibt es zwei Möglichkeiten:

- Das Prüfintervall ist in der VSG 3.1 bzw. der BetrSichV festgeschrieben, z.B. bei
- mindestens einmal jährlich sind z.B. zu prüfen: Gabelstapler, Krane, Anschlag- und Lastaufnahmemittel, Flüssigkeitsstrahler, Erdbaumaschinen
- Oder
- Abhängig von der Gefährdungsbeurteilung, aber auch dabei in der Regel einmal im Jahr, bei selten benutzen Werkzeugen auch alle 2 Jahre

Motorsäge

NEUENDORFF CONSULTING

Modell:_____

Maschinennummer:_____

Prüfintervall: jährlich

Prüfdatum:_____ Prüfdatum:_____ Prüfdatum:_____

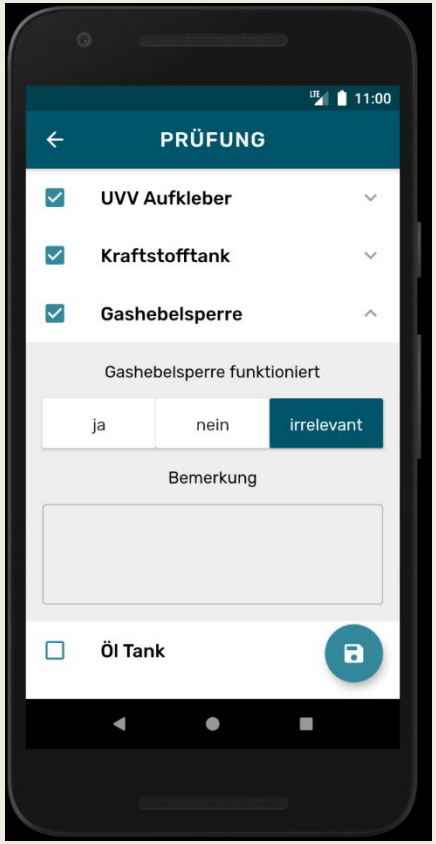
	ja	nein	Bemerkung	ja	nein	Bemerkung	ja	nein	Bemerkung
UVV Aufkleber vollständig									
UVV Aufkleber gut lesbar									
Kraftstofftank dicht									
Gashebelsperre funktioniert									
Öl Tank dicht									
vorderer Handschutz i.O.									
hinterer Handschutz i.O.									
Kettenfangbolzen i.O.									
Im Standgas steht Kette still									
Keine Risse im Gehäuse									
Isolierung des Zündkabels i.O.									
Starterseil in gutem Zustand									
Anti-Vibrationselemente i.O.									
Rückholfeder in gutem Zustand									
Auspuff/Schalldämpfer i.O.									
Start/Stopp Schalter i.O.									
Schwertschutz vorhanden und i.O.									
Kettenbremse funktioniert einwandfrei									
Kette ohne Risse und in gutem Zustand									

Werkzeug in einem sicheren Zustand									
Mängel werden repariert bis:									
Werkzeug wird repariert von:									

_____ _____ _____

(Unterschrift Prüfer) (Unterschrift Prüfer) (Unterschrift Prüfer)

Prüfung per APP

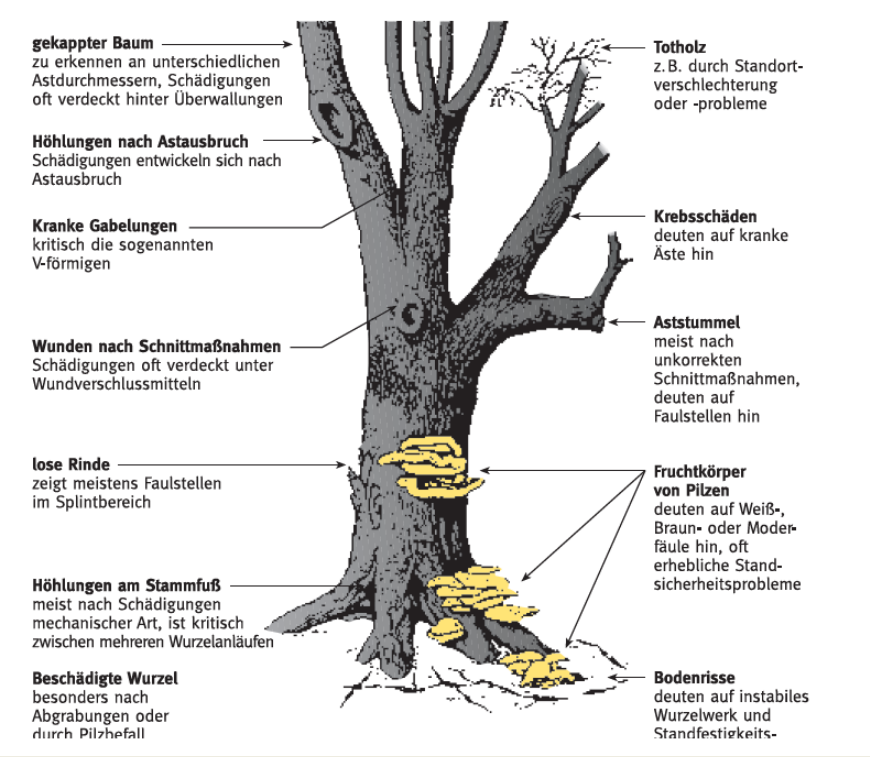


DCRAFT

102986

Foster Prüfbuch

Gefährliche Baumarbeiten (Arbeiten mit der Motorsäge, Hubarbeitsbühne und Seilklettertechnik (VSG 4.2))



Arbeiten mit der Motorsäge (VSG 4.2, geändert 2021)

Welche Voraussetzungen benötige ich bzw. muss ich erfüllen, wenn ich gefährliche Baumarbeiten durchführen möchte:

- PSA
- Geeignete Motorsäge
- Motorsägenschein, z.B. AS Baum 1
- Regelmäßige (jährlich) Unterweisung
- Gefährdungsbeurteilung
- Medizinische Vorsorgeuntersuchung
- Über 18 Jahre alt, ausgenommen Auszubildende

Was sind gefährliche Baumarbeiten

Gefährliche Baumarbeiten sind z. B.:

- Besteigen von Bäumen, einschließlich Arbeiten in der Baumkrone unter Zuhilfenahme von Zugangstechnik,
- Fällung von Gehölzen über 20 cm Brusthöhendurchmesser (BHD ist der Durchmesser, der in einer Höhe von 1,30 m über dem Boden gemessen wird),
- Aufarbeiten von Windwürfen, Wind- und Schneebruch.

Gefährliche Baumarbeiten

Pflege- und Sägearbeiten am stehenden Stamm und in der Baumkrone dürfen nur von sicheren Standplätzen aus und unter Verwendung geeigneter Werkzeuge, Geräte und Hilfsmittel ausgeführt werden.

Bei Standplätzen über 3 m Höhe sind Sicherungen gegen Absturz zu verwenden.

Sicherer Standplatz

Als sichere Standplätze beim Einsatz von Motorsägen und motorisch angetriebenen Baumpflegegeräten sind z. B. anzusehen:

- der Erdboden, wenn keine Rutschgefahr besteht,
- Hubarbeitsbühnen,
- Arbeitskörbe, -plattformen und -bühnen,
- gesunde und ausreichend belastbare Äste, wenn geeignete und geprüfte Techniken (SKT B) durch ausgebildete und geprüfte Versicherte eingesetzt werden.

Qualifikation für den Arbeitsschutz

Hubarbeitsbühnen dürfen nur von Personen bedient werden, die

- mindestens 18 Jahre alt sind,
- in der Bedienung unterwiesen sind,
- ihre Befähigung dazu nachgewiesen haben und
- vom Unternehmer schriftlich beauftragt wurden.

Die schriftliche Beauftragung bezieht sich immer auf eine ganz bestimmte Hubarbeitsbühne.

Arbeiten mit der Hubarbeitsbühne

Wird von Arbeitskörben aus mit Motorsägen oder motorisch angetriebenen Baumpflegegeräten gearbeitet, darf sich nur der unmittelbar damit Beschäftigte im Arbeitskorb aufhalten.

Dies gilt nicht, wenn durch besondere Maßnahmen sichergestellt ist, dass eine weitere Person nicht unbeabsichtigt in den Gefahrbereich der Motorsäge geraten kann.

Arbeiten mit der Hubarbeitsbühne

Wie kann ich das erreichen?

Z.B. durch ein Trenngitter.

2 Personen im Korb bei Arbeiten mit der Motorsäge

Angurten in der Hubarbeitsbühne

- **Persönliche Schutzausrüstungen**

Das Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) in Hubarbeitsbühnen wird verpflichtend, wenn die Gefährdungsbeurteilung (Absturz, z. B. durch Peitscheneffekt) und/oder die Betriebsanleitung des Hubarbeitsbühnenherstellers dies als notwendige Maßnahme vorgibt.

Besteht die Notwendigkeit der Benutzung einer PSAgA beim Bedienen der Hubarbeitsbühne, sind folgende Bedingungen einzuhalten, um ein Herausschleudern aus dem Arbeitskorb zu vermeiden:

Im Arbeitskorb befinden sich vom Hersteller vorgesehene Anschlagpunkte in der Anzahl der zugelassenen Personen.

Beachten Sie unter Berücksichtigung der Betriebsanleitung des Herstellers, dass bei dem Risiko des Herauskatapultierens aus einer Arbeitsbühne die geeignete PSAgA zur Verfügung zu stellen ist. Diese muss speziell für die Verwendung bestimmt und zugelassen sein, z. B. Höhensicherungsgeräte mit max. Gesamtlänge 1,8 m, kantengeprüft. Sorgen Sie dafür, dass die PSAgA bestimmungsgemäß benutzt wird.

SKT oder Hubarbeitsbühne

Die seilunterstützten Arbeitsverfahren dienen zum Besteigen von Bäumen im Stamm- und Kronenbereich und zur Personensicherung während der Arbeit dort, wo

– Hubarbeitsbühnen,

– Arbeitsbühnen oder -körbe

nicht geeignet eingesetzt werden können.

Die Seilklettertechnik stellt eine etablierte Alternative zu derzeitigen Standardarbeitsverfahren bei der Durchführung von gefährlichen Baumarbeiten dar. Grundlage hierfür ist eine schriftliche einsatzortbezogene Gefährdungsbeurteilung.

Arbeiten mit der Einhandsäge

Was ist eine Einhandsäge ?

Das ist eine EINHANDSÄGE

Arbeiten mit der Top Handle Säge

Wo darf diese Säge eingesetzt werden:

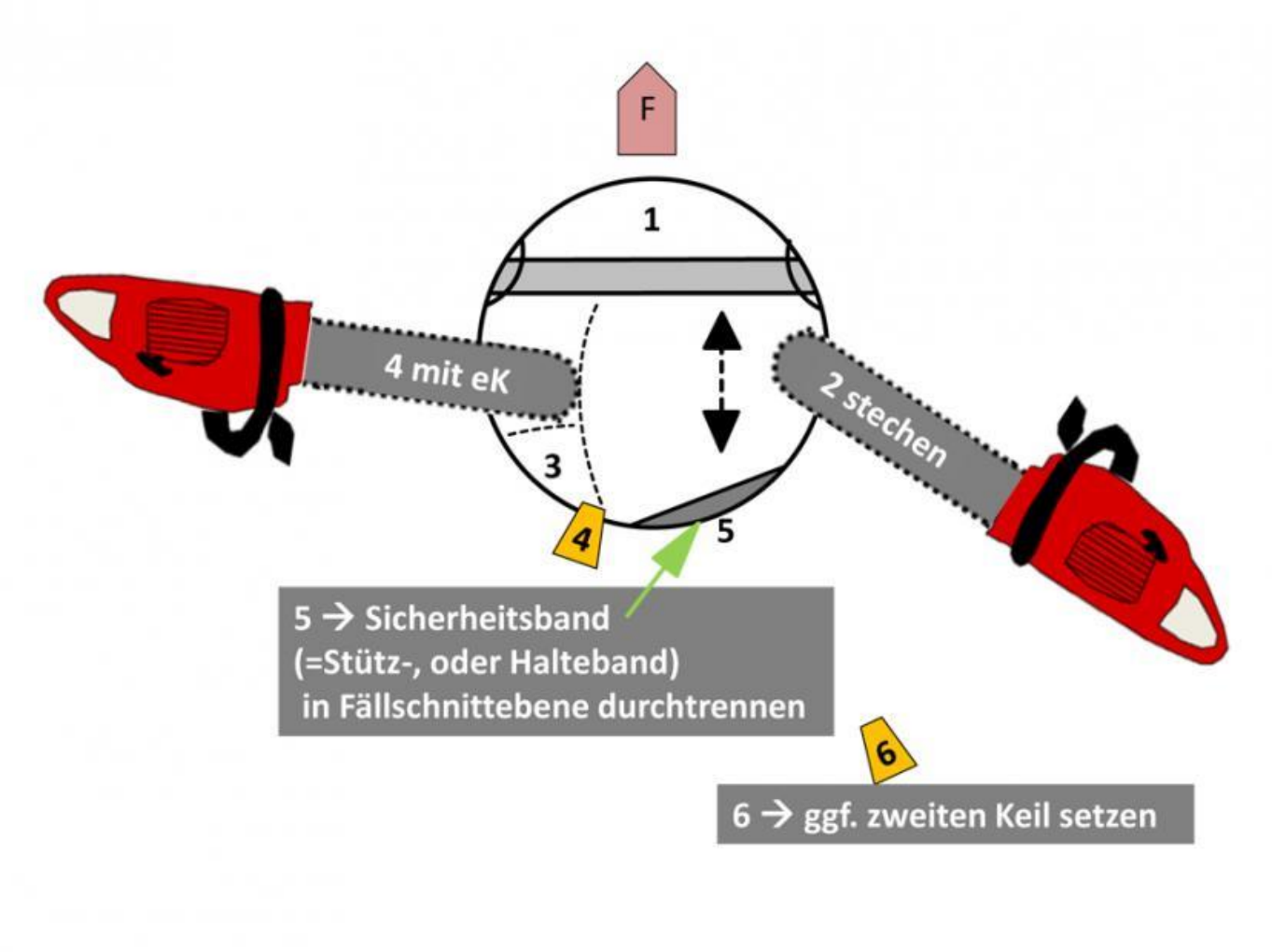
- Bei Arbeiten im Baum von der Hubarbeitsbühne
- Beim Sägen bei der SKT mit der Qualifikation SKT B

Wo darf diese Säge NICHT eingesetzt werden:

- Sägen mit einer Hand
- Top Handle Säge am Boden

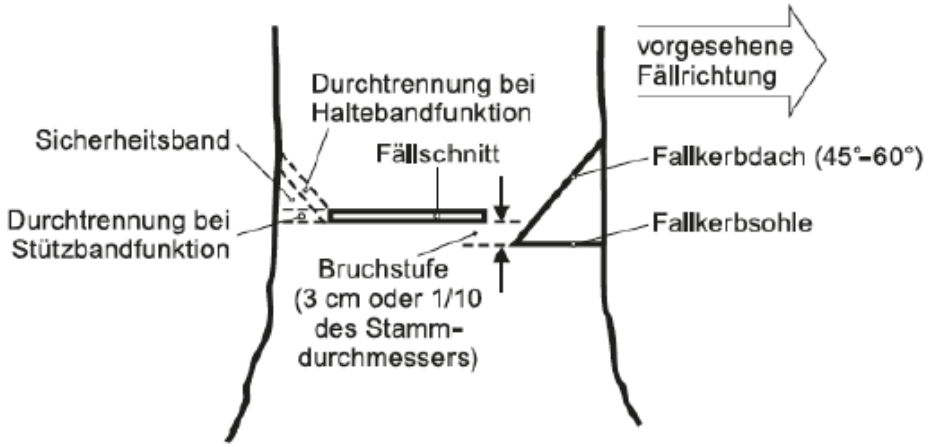
Die Sicherheitsfälltechnik (VSG 4.3, geändert 2017)

Die Sicherheitsfälltechnik

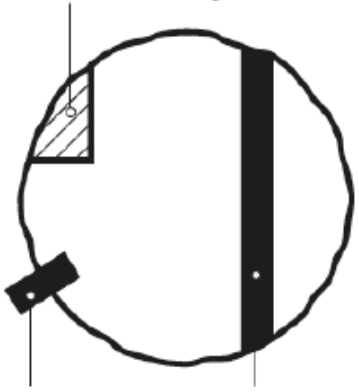


Anlage 1

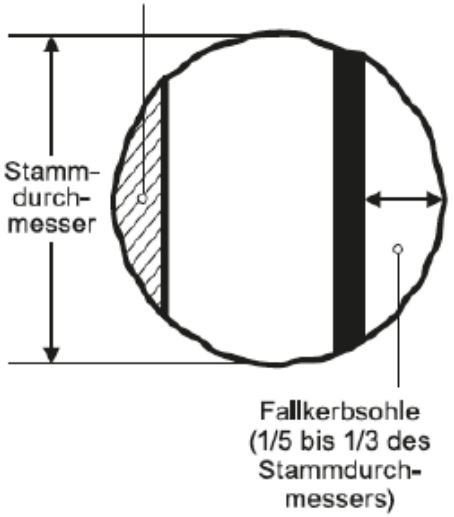
Durchführungsanweisung zu § 5 (4) Ziffer 2 und Ziffer 4



Lagebeispiel des Sicherheitsbandes als Stützband bei Normalbäumen und leichten Rückhängern.

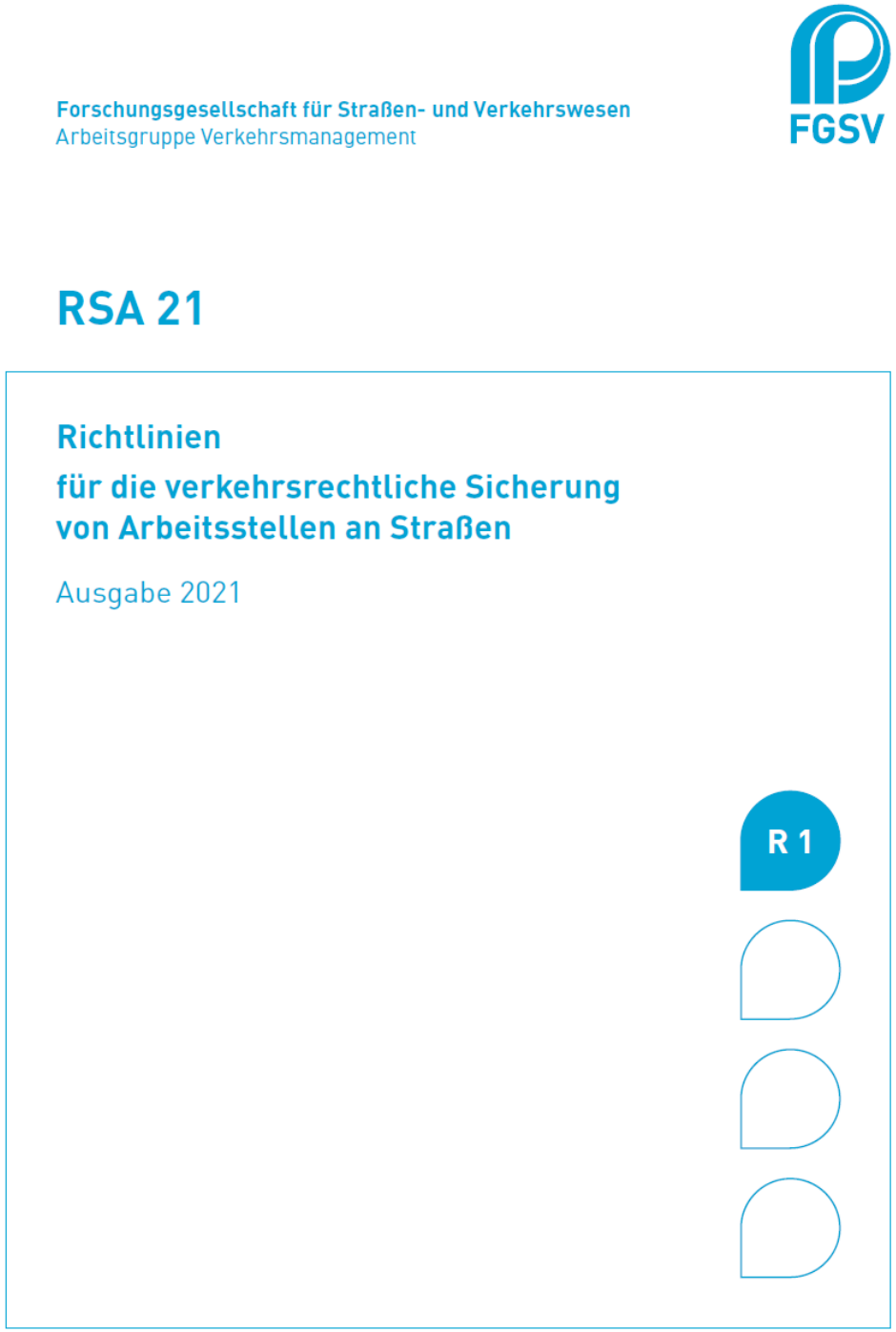


Lage des Sicherheitsbandes als Halteband bei Vorhängern. Auf ausreichende Stärke achten!



Die RSA 21
(geändert 2022)

NEUE RSA 2021



Wesentliche Änderungen RSA 21 zu RSA 95

- Anforderungen an Verantwortliche - MVAS Nachweis ist Pflicht (vergl. RSA 21 Teil A 1.4 (3))
- Neue Unterscheidung der Arbeitsstellen (vergl. RSA 21 Teil A 1.1)
- Längsabstände von Leitbaken und Leitkegeln reduziert (vergl. RSA 21, B 2.2.5 (1))

Leitbaken und Leitkegel	RSA 21	RSA 95
Innerorts	9 m	10 m
Landstraßen	12 m	20 m

Wesentliche Änderungen RSA 21 zu RSA 95

Änderung der Mindestbreiten von Geh- und Radwegen

	RSA 21	RSA 95
Gehweg	1,3m (1,0m)*	1,0m
Gehweg, Radverkehr frei	1,5m (1,3m) *	-
Gemeinsamer Geh- und Radweg	2,5m (2,0m)**	1,6m
Radweg	1,5m (1,3m)*	0,8m
Radfahrstreifen	1,5m	-

* bei kurzen Engstellen
** im Ausnahmefall

Gibt es Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit